

UEFA-CUP

3. Runde, Hinspiele

Groclin Grodzisk/Pol - Bordeaux	0:1 (0:0)
Spartak Moskau - Mallorca	0:3 (0:0)
Valerenga Oslo - Newcastle United	1:1 (0:1)
Gaziantepspor - AS Roma	1:0 (1:0)
Olympique Marseille - Dnjepr Dnjepropetrowsk	1:0 (0:0)
Parma - Gençlerbirliđi Ankara	0:1 (0:0)
Perugia - PSV Eindhoven	0:0
Auxerre - Panathinaikos Athen	0:0
Brøndby Kopenhagen - FC Barcelona	0:1 (0:0)
FC Brügge - Debrecen/Un	1:0 (1:0)
Celtic Glasgow - Teplice/Tsch	3:0 (2:0)
Galatasaray Istanbul - Villarreal	2:2 (1:2)
FC Liverpool - Levski Sofia	2:0 (0:0)
Sochaux - Inter Mailand	2:2 (0:1)

SPORT IN KÜRZE

Dermon mit starker Leistung

LANGLAUF - Martin Dermon vom SC Triesen vermochte bei den Schweizer Jugendmeisterschaften in Realp zu überzeugen. In der Kategorie U16, in der 7,5 km in der freien Technik zu absolvieren waren, belegte das LSV-Talent den 26. Schlussrang.

Langlauf, Schweizer Juniorenmeisterschaft, Realp

Kategorie U16, 7,5 km: 1. Roger Gerber (Am Bachtel) 20:31 Minuten, 2. Vincent Caccamo (Bex) 0:16 Sekunden zurück, 3. Dominik Volken (Obergau) 0:31. Ferner: 26. Martin Dermon (SC Triesen) 2:37. - 56 Athleten in der Wertung.

23 Dopingkontrollen für Federer

TENNIS - Roger Federer musste im vergangenen Jahr 23 Dopingtests über sich ergehen lassen. Nur der Spanier Juan Carlos Ferrero wurde öfters kontrolliert (24-mal) als die Weltnummer 1. Alle Proben der ATP fielen negativ aus.

Ermittlung gegen Reals Carlos

FUSSBALL - Real Madrids Roberto Carlos wird für seinen Faustschlag gegen Martin Demichelis (Bayern München) wohl doch noch zur Rechenschaft gezogen. Die UEFA leitet gegen den brasilianischen Aussenverteidiger ein Verfahren ein, dessen Resultat am kommenden Montag bekannt gegeben wird.

Keine Trainerlizenz für Lobello

FUSSBALL - Der neue Xamax-Trainer René Lobello (45) darf die Neuenburger nur bis zum 16. März während den nächsten drei Spielen betreuen. Lobello, der am Montagabend Claude Ryl ablöste, besitzt zwar ein französisches Trainerdiplom, die notwendigen Schweizer Trainer-Diplome sowie die UEFA-Pro-Lizenz fehlen ihm jedoch.

UCI warnte Teams vor neuen Dopingtest-Methoden

RAD - Der internationale Radsport-Verband (UCI) hat die Profi-Rennställe davor gewarnt, dass man Doping-Ständen mit neu entwickelten Tests schon bald besser auf die Schliche kommen werde. Ausserdem wurde eine «Schwarze Liste» mit des Dopings verdächtigen Fahrern angelegt. UCI-Chefarzt Mario Zorzoli gab an, dass die neuen Methoden noch vor den Olympischen Spielen im August in Athen angewendet werden können.

132 Fahrer aus dem Rennen

RAD - Die 3. Etappe der Lucca-Rundfahrt in der Toskana nahm ein kurioses Ende. Wegen zu grossen Rückstands auf die Spitzen-Gruppe wurden gleich 132 Fahrer aus der Konkurrenz genommen. Somit starten heute bloss noch 18 Aktive zur Schlussetappe.

Tour-Wildcard Formsache

RAD - Heute entscheidet sich, ob das Schweizer Radteam Phonak zu den acht mit einer Wildcard für die Tour de France (3. bis 25. Juli) bedachten Teams gehört. Der Rennstall aus Stäfa besitzt jedenfalls sehr grosse Chancen. Mit Tyler Hamilton (USA) und Oscar Sevilla (Sp) hat die einzige Schweizer Sportgruppe der 1. Division zwei Spitzenfahrer engagiert, welche Garantie für die erstmalige Teilnahme an der grössten Rundfahrt der Welt sein dürften.

Rad, Rennen im Ausland

Valencia-Rundfahrt (Sp), 3. Etappe, Calpe - Port de Sagunt (197 km): 1. Alejandro Valverde (Sp) 4:43:25, 2. Isaac Galvez (Sp), 3. Angel Edo (Sp). - Ferner: 37. Fabian Jeker (Sz) 0:04, 46. Alex Zülle (Sz), alle gleiche Zeit. - Gesamtklassiment: 1. Valverde 1:45:29, 2. Antonio Colom (Sp) 0:01, 3. David Blanco (Sp) 0:02. - Ferner: 19. Jeker 0:26, 21. Zülle, gleiche Zeit. Lucca-Rundfahrt (It), 3. Etappe, Lucca - Castelvecchio Pascoli (174 km): 1. Alessandro Bertolini (It) 4:11:58, 2. Thomas Ziegler (De) 1:47, 3. Mateo Tosatto (It) 2:48. - Gesamtklassiment: 1. Bertolini 12:52:13, 2. Ziegler 1:51, 3. Tosatto 2:54.

Ein schwarzer Abend

Serie-A-Vertreter ziehen im UEFA-Cup gegen türkische Klubs den Kürzeren

MOSKAU - Schwarzer Abend für Italiens Fussball-Vereine im UEFA-Cup: Titelanwärter AS Roma, AC Parma und AC Perugia sind nach schwachen Vorstellungen in den Drittrunden-Hinspielen vom Ausscheiden bedroht.

Der finanzschwache AS Rom, der vor der Übernahme durch den russischen Ölkonzern Nafta steht, verlor gestern beim türkischen Vertreter Gaziantepspor verdient mit 0:1 (0:1). Vor 17 000 Zuschauern in Gaziantep erzielte Simsek bereits in der 19. Minute den Siegtreffer für die Türken. Auch für den AC Parma könnte nach der 0:1-Heimleite gegen Genclerbirligi Ankara ein türkischer Klub zum Stolperstein werden. Josip Skoko gelang bei Schneetreiben in der 59. Minute das Siegtor. Perugia kam gegen den niederländischen Meister PSV Eindhoven über ein schmeichelhaftes 0:0 nicht hinaus. Zumindest Inter Mailand rettete mit dem 2:2 in Sochaux einigermaßen die Ehre der Serie-A-Klubs.

Bedeutend schlechter ist die Lage für Groclin Grodzisk, den Bezwiner von Hertha Berlin und Manchester City, nach der 0:1-Heimniederlage gegen Girondins Bordeaux. Die Polen waren nach der roten Karte gegen Eduardo Costa (31.) ei-

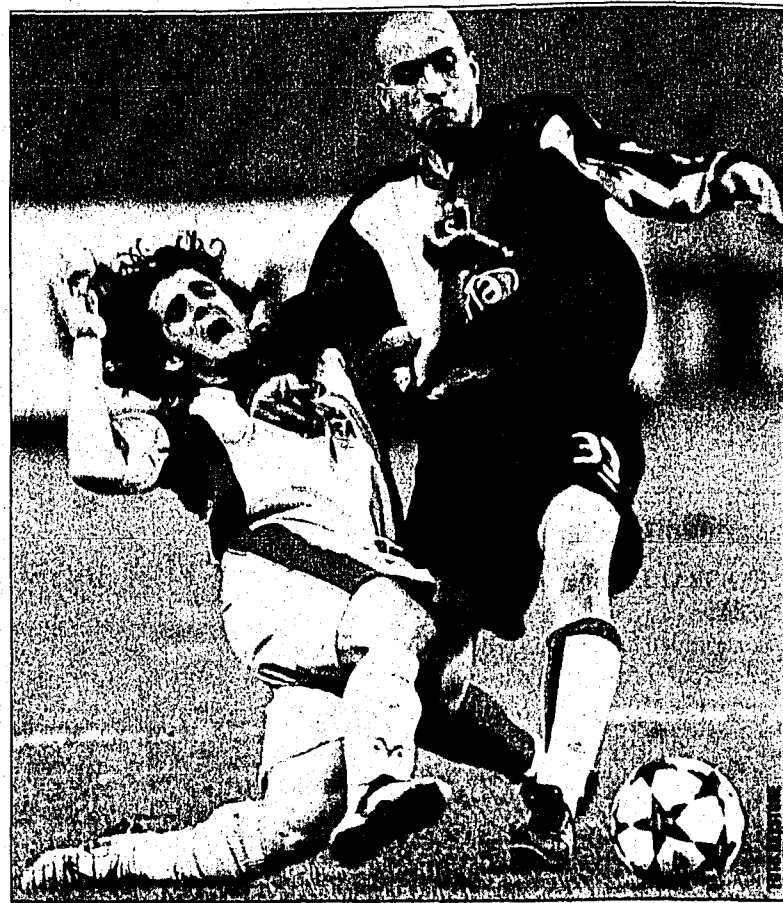
ne Stunde lang in Überzahl, schlugen daraus aber kein Kapital. Im Gegenteil: In der Nachspielzeit gelang Marouane Chamakh der Siegtreffer für die Franzosen.

Kurioses Siegtor für Marseille

Auch der ukrainische Klub Dnjepr Dnjepropetrowsk verlor bei Olympique Marseille mit 0:1 (0:0). Für ein Kuriosum sorgte dabei Siegtorschütze Didier Drogba (54.): Bei der Ausführung eines Elfmeters rutschte der Stürmer aus der Elfenbeinküste aus, brachte den Ball aber dennoch im Tor unter.

Im aufregendsten Spiel machte Galatasaray Istanbul gegen den FC Villarreal aus einem 0:2-Rückstand noch ein 2:2, reist aber damit dennoch mit einer hohen Hypothek nach Spanien. Der Brasilianer Sonny Anderson (8.) und Ramon Riquelme (22.) brachten die Gäste in Führung, die Murat Erdogan (26.) und der Brasilianer Cesar Prates (50.) egalisierten. Doch auch gegen zehn Gäste Spieler - Sergio Balteteros sah in der 63. Minute die gelb-rote Karte - reichte es für den 15-maligen türkischen Meister nicht mehr zum Sieg.

Eine glänzende Ausgangsposition verschaffte sich RCD Mallorca durch einen 3:0-Erfolg bei Spartak



Das Duell Galatasaray gegen Villarreal endete mit einem 2:2-Remis.

Moskau. Die späten Tore für den spanischen Pokalsieger erzielten Eto'o (67.), Gonzalez Rodriguez (80.) und Jesus Perera (85.). Auch Newcastle United hat nach einem 1:1-Unentschieden bei Valerenga Oslo alle Chancen auf den Achtelfinal-Einzug.

Zwei Routiniers und Jungspunde

Liechtensteiner Tischtennis-Nationalmannschaft an WM in Doha, Qatar

DOHA - Anfang März kommt es in Doha erstmals zu einer reinen Tischtennis-Team-WM. Neben zwei arrivierten Athleten schickt Liechtenstein auch zwei Debütanten in die Wüste.

Nach den erfolgreichen Auftritten an der letzten Tischtennis-EM in Zagreb, den Kleinstaatsenspielen in Malta und der EM-Qualifikation in Luxemburg nimmt die Liechtensteiner TT-Nationalmannschaft an der Mannschafts-WM in Doha, Qatar, teil. Liechtenstein wird vertreten durch Dominik Marxer, Peter Frommelt, Daniel Toth und Martin Stricker. Für die Youngsters Stricker und Toth (beide 17-jährig) ist es die erste Teilnahme an einer WM. So trägt die konsequente Jugendarbeit des LTTV die ersten Früchte.



Liechtensteins WM-Starter: Die Youngsters Stricker und Toth flankiert von den Routiniers Marxer und Frommelt.

Bjerkeli und Björgen sprinten zum Sieg

Weltmeisterin Björgen gewinnt in Drammen vorzeitig Disziplinenwertung

DRAMMEN - Beim in der klassischen Technik ausgetragenen Langlauf-Sprint in Drammen (No) gab es einen norwegischen Doppelerfolg. Bei den Männern siegte der WM-Zweite Haavard Bjerkeli, bei den Frauen die Weltmeisterin Marit Björgen.

Björgen feierte bereits ihren fünften Weltcup-Triumph dieses Winters. Weil Gabriella Paruzzi den 7. Platz erreichte, musste die Italienerin als Weltcup-Leaderin ihre hartnäckigste Gegnerin nicht zu nahe aufrücken lassen. Wie schon im letzten Winter entschied Björgen aber die Disziplinwertung für sich. Zwei Sprints vor Abschluss weist die 24-jährige Athletin einen uneinholbaren Vorsprung auf.

Bei den Männern erreichten mit Thobias Fredriksson, Haavard Bjerkeli und Tor Arne Hetland die WM-Medaillengewinner vom Val di Fiemme den Final. Weltmeister Fredriksson fiel kurz nach dem



Haavard Bjerkeli setzte sich im Zielsprint gegen Tor Arne Hetland durch.

Start aus der Entscheidung, weil sich bei seinem rechten Ski die Bindung öffnete. Dank seinem kräftigen Doppelstockschub kam Bjerkeli vor 20 000 Zuschauern zum dritten Weltcup-Sieg seiner Laufbahn.

Liechtensteins Langlauf-Ass Markus Hasler verzichtete auf einen Start in Drammen, um sich optimal auf das morgige 50-km-Weltcuprennen in Oslo vorbereiten zu können (das Volksblatt berichtete).

Drammen (No), Langlauf-Weltcup
Sprint (klassische Technik), Männer: 1. Haavard Bjerkeli (No), 2. Tor Arne Hetland (No), 3. Anders Högberg (Sd). - Ferner: 32. Mathias Fredriksson (Sd), 55. Peter von Allmen (Sz).
Gesamt-Weltcup (20/25): 1. René Sommerfeldt (De) 733, 2. Mathias Fredriksson 590, 3. Tobias Angerer (De) 552. - Ferner: 29. Reto Burgermeister (Sz) 170, 47. Markus Hasler (Lie) 87.
Sprint-Weltcup (6/8): 1. Thobias Fredriksson 290, 2. Svardedal 269, 3. Bjerkeli 261, 4. Hetland 261, 5. Jon Kristian Dahl (No) 228, 6. Larsson 220. - Ferner: 37. Von Allmen 34. - 68. klassiert.
Frauen: 1. Marit Björgen (No), 2. Virpi Kuitunen (Fi), 3. Elina Huhtaniemi (Fi). Ferner: 7. Gabriella Paruzzi (It), 36. Laurence Rochat (Sz), 37. Seraina Mischo (Sz). - 56. klassiert.
Gesamt-Weltcup (20/25): 1. Paruzzi 954, 2. Björgen 913, 3. Kristina Smigun (Est) 843. - Ferner: 47. Rochat 62, 76. Mischo 13, 89. Andrea Huber 4.
Sprint-Weltcup (6/8): 1. Björgen 545, 2. Kuitunen 268, 3. Anna Dahlberg (Sd) 263. - Ferner: 47. Mischo 14, 56. Huber 4. - 60. klassiert.